

Mobiles U_g -Wert-Messgerät des ZAE Bayern wird mit dem Bayerischen Energiepreis ausgezeichnet

Der Wärmedämmwert von Verglasungen kann jetzt in-situ mit dem mobilen Messgerät *Uglass* schnell und exakt bestimmt werden.

Würzburg, 20. Oktober 2016

Im Rahmen einer festlichen Preisverleihung im Maritim Hotel Nürnberg wurde dem ZAE Bayern für die Entwicklung des mobilen U_g -Wert-Messgerätes *Uglass* der Bayerische Energiepreis 2016 in der Kategorie „Produkte und Anwendungen“ vom Staatssekretär des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Franz Josef Pschierer, verliehen.

Das neu entwickelte mobile U_g -Wert-Messgerät kann den Wärmedämmwert von Verglasungen einfach und zuverlässig innerhalb weniger Minuten messen. Für Energieberater, Bauphysiker, Kundenbetreuer usw. eröffnet das neue mobile Messgerät somit erstmalig die Möglichkeit, vor Ort zu messen und den tatsächlichen Wärmedämmwert verbauter Verglasungen zu ermitteln. Potentielle Energieeinsparpotentiale im Gebäudesektor werden so sichtbar gemacht und ein signifikanter Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Isolierglashersteller und Fensterbauer können mit dem neuartigen Werkzeug eine Qualitätskontrolle in der laufenden Produktion durchführen.

Das Messgerät ist ein Ergebnis des Verbundprojektes „Fenstercheck“, welches vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert und von Industriepartnern begleitet wurde. Das Messgerät ist für Zwei- und Dreifachisoliergläser sowie Dach- und Fassadenverglasungen geeignet.

Das Messverfahren wird inzwischen von der Firma NETZSCH-Gerätebau GmbH als kommerziell erhältliches Messgerät *Uglass* vertrieben. Bauphysikbüros, Gutachter und Sachverständige setzen *Uglass* bereits zur Messung von Bestandsverglasungen ein und nutzen die Ergebnisse zur Bewertung des Ist-Zustandes und zur Sanierungsberatung. Einige Isolierglashersteller setzen *Uglass* erfolgreich in der Isolierglasherstellung zur Qualitätskontrolle ein. Mit *Uglass* wurde ein verlässliches Instrumentarium geschaffen, um im Bestand eine energetische Bewertung von Verglasungen zu ermöglichen und sowohl für den Verbraucher als auch für das produzierende Gewerbe eine erhöhte Produktsicherheit zu schaffen.

Bildmaterial

Bild 1:

Mobiles U_g -Wert-Messgerät im Einsatz.

Bild 2:

Ergebnisausgabe der U_g -Wert-Messung.

Bild 3:

Ergebnisse eines Feldtests an eingebauten Verglasungen. Mit dem Messgerät ermittelte U_g -Werte (rot) im Vergleich zu den rechnerisch ermittelten Werten basierend auf der DIN 673 (grün). Bei den Verglasungen Nr. 3, 4 und 10 lag der gemessene Wärmedämmwert über dem Sollwert.

Alle Bilder © ZAE Bayern

Hiermit erteilen wir die Erlaubnis zur Verwendung der Pressefotos zu journalistischen Zwecken. Bei Veröffentlichung bitten wir um die Zusendung eines Belegexemplars!

Ihre Ansprechpartner:

Pressekontakt

Hiltrud Widera, ZAE Bayern

Tel. 0931 70564-0, Fax. -600

hiltrud.widera@zae-bayern.de

Anja Matern-Lang, ZAE Bayern

Tel. 0931 70564-352, Fax. -600

anja.matern-lang@zae-bayern.de

Institutsprofil

Das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V. (ZAE Bayern) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und beschäftigt derzeit rund 200 Wissenschaftler. Das Institut wird von dem gleichnamig eingetragenen, gemeinnützigen Verein mit Sitz in Würzburg unterhalten. Das ZAE Bayern kooperiert in besonderer Weise mit den Universitäten Würzburg, Erlangen und TU München: seine drei Wissenschaftlichen Leiter sind gleichzeitig Professoren an den jeweiligen Universitäten. Die Forschungsthemen des Instituts sind Energieoptimierte Gebäude, Energiespeicher, Photovoltaik, Energieeffiziente Prozesse, Nanomaterialien, Thermophysik und –sensorik und systemtechnische Modellierung. Das ZAE Bayern arbeitet an der Schnittstelle zwischen erkenntnisbasierter Grundlagenforschung und angewandter Industrieforschung und betreibt seine FuE-Arbeiten von der Idee bis zum Prototyp. In seinem Themenschwerpunkt Energieoptimierte Gebäude entwickelt das Institut energiesparende Konzepte und zukunftsweisende Technologien für Gebäude sowie Messsysteme zur Evaluierung von Effizienzmaßnahmen. Diese innovativen

Technologien werden über den gesamten Entwicklungsprozess vom Labormuster bis hin zum fertigen Produkt charakterisiert und optimiert sowie im Rahmen von Demonstrationsprojekten im Bestand oder als Neubauten messtechnisch evaluiert (Monitoring).

Partner

Die Umsetzung des Messverfahrens in ein kommerzielles Produkt erfolgte durch die NETZSCH-Gerätebau GmbH. Weitere Partner waren: Energy Glas GmbH, Roto Frank Bauelemente GmbH, Walter Stickling GmbH, Veka AG, tremco illbruck Group GmbH, Kurz u. Fischer GmbH, Hochschule für Technik Stuttgart.

Weitere Infos unter www.fenstercheck.info



Bild 1

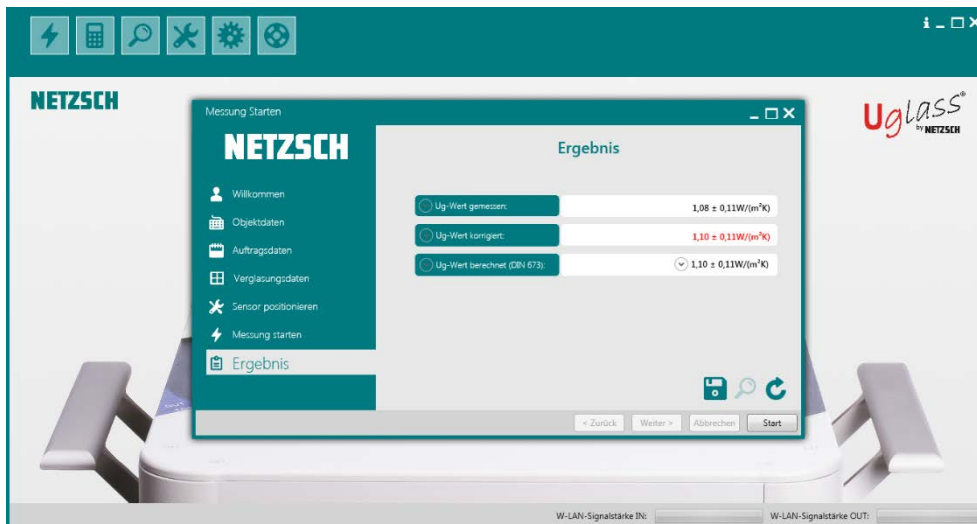


Bild 2

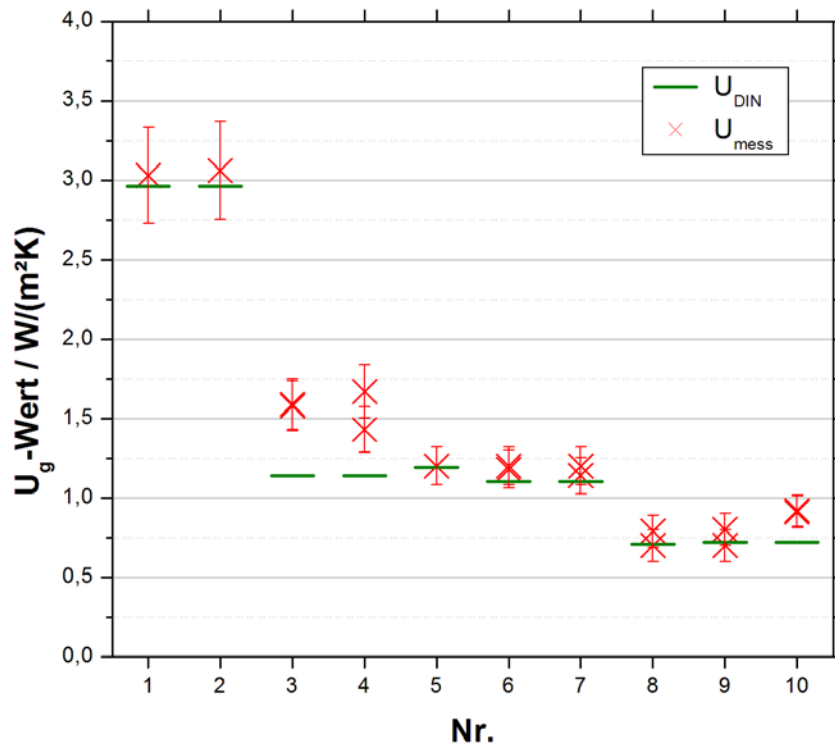


Bild 3